

Binationale Eheschließungen in Österreich 2007

1. Binationale Eheschließungen 2007

Gesamtzahl der 2007 in Österreich geschlossenen Ehen	35.996	100,00%
Ehen zwischen Österreichern und Österreicherinnen:	27.698	76,9%
Binationale Ehen zwischen einer/m österreichischen und einer/m nicht-österreichischen StaatsbürgerIn	6.549	18,2%
Beide PartnerInnen Nicht-ÖsterreicherInnen	1.758	4,9%

2. Entwicklung binationaler Eheschließungen

Jahr	Absolute Zahlen	In Prozent
1998	5.449	13,9%
1999	5.950	15,1%
2000	6.379	16,3%
2001	7.145	20,9%
2002	8.717	23,8%
2005	10.075	25,7%
2006	7.500	20,3%
2007	6.549	18,2%

3. Binationale Eheschließungen nach Geschlecht

Binationale Ehen zwischen einer/m österreichischen und einer/m nicht-österreichischen StaatsbürgerIn	6.549	100%
Ehen zwischen einem Österreicher und einer Nicht-Österreicherin	4.086	62,4%
Ehen zwischen einer Österreicherin und einem Nicht-Österreicher	2.463	37,6%

4. Zahl der binationalen Eheschließungen nach Kontinenten

Herkunftskontinent der nicht-österreichischen EhepartnerInnen	Männer	Frauen	Gesamt	in %
Gesamtzahl	2.463	4.086	6.549	100,00%
<i>EU/EWR Europa</i>	818	2.117	2.935	44,8%
Nicht-EU Europa	1.235	1.196	2.431	37,1%
Afrika	159	79	238	3,6%
Amerika	80	240	320	4,9%
Asien	136	432	568	8,7%
Ozeanien	16	14	30	0,5%
staatenlos, ungeklärt, unbekannt	19	8	27	0,4%

5. Die häufigsten Eheschließungen nach Kontinenten

Die meisten PartnerInnen kommen aus:	Männer	Land	Zahl	Frauen	Land	Zahl
Gesamtzahl	2.463			4.086		
EU/EWR Europa	818	Deutschland	420	2.117	Deutschland	666
Nicht-EU Europa	1.235	Türkei	450	1.196	Serbien/ Montenegro	267
Afrika	159	Nigeria	62	79	Nigeria	23
Amerika	80	USA	27	240	Brasilien	83
Asien	136	Indien	33	432	China- V.R.	108
Ozeanien	16	Australien	11	14	Australien	13

6. Eheschließungen zwischen ÖsterreicherInnen und europäischen PartnerInnen

Österreich + EU/EWR

Die meisten Ehemänner der Österreicherinnen stammen aus:		Die meisten Ehefrauen der Österreicher stammen aus:	
1. Deutschland	420	1. Deutschland	666
2. Großbritannien	59	2. Rumänien	306
3. Italien	49	3. Slowakei	261
4. Ungarn	29	4. Polen	204
5. Niederlande	28	5. Ungarn	191

Österreich + Nicht-EU/EWR

Die meisten Ehemänner der Österreicherinnen stammen aus:		Die meisten Ehefrauen der Österreicher stammen aus:	
1. Türkei	450	1. Serbien/ Montenegro	267
2. Serbien/Montenegro	359	2. Türkei	197
3. Bosnien und Herzegowina	210	3. Bosnien und Herzegowina	157
4. Ukraine	6	4. Kroatien	193
5. Russische Föderation	5	5. Russische Föderation	153

7. Eheschließungen zwischen ÖsterreicherInnen und BürgerInnen anderer Kontinente

Afrika

Die meisten Ehepartner der Österreicherinnen stammen aus:		Die meisten Ehepartnerinnen der Österreicher stammen aus:	
1. Nigeria	62	1. Nigeria	23
2. Ägypten	31	2. Kenia	9
3. Tunesien	16	3. Ägypten	6
4. Marokko	10	4. Südafrika	6
5. Gambia	7	5. Ghana	5

Asien

Die meisten Ehepartner der Österreicherinnen stammen aus:		Die meisten Ehepartnerinnen der Österreicher stammen aus:	
1. Indien	33	1. China V.R.	108
2. China V.R.	27	2. Philippinen	43
3. Philippinen	11	3. Japan	20
4. Iran	10	4. Vietnam	20
5. Pakistan	9	5. Iran	19

Amerika

Die meisten Ehepartner der Österreicherinnen stammen aus:		Die meisten Ehepartnerinnen der Österreicher stammen aus:	
1. USA	27	1. Brasilien	83
2. Brasilien	11	2. USA	32
3. Canada	8	3. Dominikanische Republik	23
4. Argentinien	6	4. Peru	17
5. Kuba	5	5. Mexiko	12

8. Übersicht über die Länder, aus denen die meisten außereuropäischen EhepartnerInnen der ÖsterreicherInnen stammen

Die meisten Ehepartner der Österreicherinnen stammen aus:		Die meisten Ehepartnerinnen der Österreicher stammen aus:	
1. Nigeria	62	1. China V.R.	108
2. Indien	33	2. Brasilien	83
3. Ägypten	31	3. Philippinen	43
4. China V.R.	27	4. USA	32
5. USA	27	5. Nigeria	23

Gesamtzahl binationaler Eheschließungen	Partner aus EU/EWR:	Partner aus nicht EU/EWR Ländern (vom Fremdenrecht benachteiligt):
6.549	2.935 => (44,8%)	3.614 => (55,2%)

9. Eheschließungen seit 1970 nach Staatsangehörigkeit

Jahr	Insgesamt	beide Partner Österreich	ein Partner Nicht-Österreich	beide Partner Nicht-Österreich	beide Partner Österreich	ein Partner Nicht-Österreich	beide Partner Nicht-Österreich
		absolute Zahlen			in Prozent		
1970	52.773	49.583	2.849	341	94,0	5,4	0,6
1971	48.166	45.312	2.522	332	94,1	5,2	0,7
1972	57.372	53.365	3.468	539	93,0	6,0	0,9
1973	49.430	45.617	3.135	678	92,3	6,3	1,4
1974	49.296	45.186	3.226	884	91,7	6,5	1,8
1975	46.542	42.769	3.255	518	91,9	7,0	1,1
1976	45.767	42.220	3.148	399	92,2	6,9	0,9
1977	45.378	42.198	2.752	428	93,0	6,1	0,9
1978	44.573	41.334	2.762	477	92,7	6,2	1,1
1979	45.445	42.077	2.854	514	92,6	6,3	1,1
1980	46.435	43.037	2.812	586	92,7	6,1	1,3
1981	47.768	43.652	3.140	976	91,4	6,6	2,0
1982	47.643	42.947	3.415	1.281	90,1	7,2	2,7
1983	56.171	51.745	3.690	736	92,1	6,6	1,3
1984	45.823	42.187	2.800	836	92,1	6,1	1,8
1985	44.867	41.250	2.787	830	91,9	6,2	1,8
1986	45.821	41.871	2.961	989	91,4	6,5	2,2
1987	76.205	70.907	3.877	1.421	93,0	5,1	1,9
1988	35.361	30.911	3.280	1.170	87,4	9,3	3,3
1989	42.523	36.670	4.651	1.202	86,2	10,9	2,8
1990	45.212	38.734	5.008	1.470	85,7	11,1	3,3
1991	44.106	37.260	5.243	1.603	84,5	11,9	3,6
1992	45.701	37.323	6.273	2.105	81,7	13,7	4,6
1993	45.014	36.072	6.436	2.506	80,1	14,3	5,6
1994	43.284	35.137	5.776	2.371	81,2	13,3	5,5
1995	42.946	35.070	5.507	2.369	81,7	12,8	5,5
1996	42.298	34.778	5.383	2.137	82,2	12,7	5,1
1997	41.394	33.966	5.505	1.923	82,1	13,3	4,6
1998	39.143	32.030	5.449	1.664	81,8	13,9	4,3
1999	39.485	31.816	5.950	1.719	80,6	15,1	4,4
2000	39.228	31.226	6.379	1.623	79,6	16,3	4,1
2001	34.213	25.622	7.145	1.446	74,9	20,9	4,2
2002	36.570	26.299	8.717	1.554	71,9	23,8	4,2
2003	37.195	25.713	9.943	1.539	69,1	26,7	4,1
2004	38.528	26.124	10.699	1.705	67,8	27,8	4,4
2005	39.153	27.245	10.075	1.833	69,6	25,7	4,7
2006	36.923	27.677	7.500	1.746	75,0	20,3	4,7
2007	35.996	27.689	6.549	1.758	76,9	18,2	4,9
2008	35.223	27.075	6.353	1.795	76,9	18,0	5,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung, erstellt am 3.6.2009

Kommentar

In den letzten Jahren geht die Zahl der binationalen Eheschließungen sukzessive zurück. Während der letzten 5 statistisch ausgewerteten Jahre (2004-2008) sank diese Zahl um fast 10 Prozentpunkte (von 27,8 Prozent – die höchste je erfasste Zahl - auf 18,0 Prozent).

Am stärksten sank die Zahl der binationalen Eheschließungen vom Jahr 2005 auf 2006 (um mehr als 5%).

Gesunken ist vor allem die Zahl der Eheschließungen mit PartnerInnen aus Afrika (von 931 in 2005 auf 238 in 2007) und Asien (von 2.087 in 2005 auf 568 in 2007)

Es ist uns leider nicht möglich, eine wissenschaftlich belegte Analyse für dieses Phänomen anzubieten, wir sind jedoch aufgrund unserer Erfahrungen überzeugt, dass die wichtigsten Gründe für diese Entwicklung in der seit dem 1.1.2006 geltenden **restriktiven Fremdengesetzgebung** zu suchen sind.

Besonders schwierig geworden ist die Situation der binationalen Familien, wenn einer der Partner ein **Asylwerber** ist. Die geringe Chance das Asylverfahren nach der Eheschließung risikolos abzuberechnen und von Österreich aus einen Antrag auf einen Aufenthaltstitel zu stellen, veranlasst vermutlich viele Paare, es gar nicht zu versuchen.

Ein weiteres **Hindernis**, den Weg einer binationalen Ehe zu wagen, ist mit Sicherheit die **Einkommensgrenze**, die der/die österreichische PartnerIn aufweisen muss, damit der Ehemann/die Ehefrau aus einem „Drittland“ sich in Österreich niederlassen kann. Unserer Erfahrungen nach ist diese Einkommensgrenze **vor allem für viele Frauen und junge Menschen schwer zu erreichen**.

Wir sind davon überzeugt, dass die vom Gesetzgeber verkündete Bemühung mit der **aktuell strengen Gesetzgebung und Vollziehung** die sogenannten „**Scheinehen**“ bekämpfen zu können, **kein dafür geeignetes Mittel ist**, sondern vielen Menschen, die ehrliche Absichten haben, die Familiengründung verunmöglicht oder zumindest empfindlich schwerer als notwendig macht.

Quelle: Statistik Austria